



Detailansicht des Registereintrags

ProVeg e. V.

Aktuell seit 08.09.2026 16:15:22

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002258
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	08.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	29.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Genthiner Straße 48 10785 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930290282530 E-Mail-Adressen: info.de@proveg.org Webseiten: www.proveg.org/de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge,
Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

20.001 bis 30.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,50

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Sebastian Joy**

Funktion: Vorstandsvorsitzender

2. Nora Winter

Funktion: stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**1. Simon Handschuh****2. Katleen Haefele****3. Dr. Nina Wolff****Gesamtzahl der Mitglieder:**

9.376 Mitglieder am 30.04.2026, davon:

9.352 natürliche Personen

24 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (5):

1. Klimaallianz Deutschland e. V.

2. Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung"

3. Initiative Transparente Zivilgesellschaft

4. European Vegetarian Union e. V.

5. Deutscher Naturschutzring e. V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (15):

Gesundheitsförderung; Fischerei/Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Alternative Proteine

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Ernährungsorganisation ProVeg wirkt darauf hin, dass pflanzenreiche Lebensmittel und alternative Proteine breit verfügbar sind und weithin Anklang finden. Damit beschleunigt sie den Übergang zu einem nachhaltigen globalen Ernährungssystem.

Als gemeinnütziger anerkannter Verein finanziert sich ProVeg e. V. überwiegend über Mitgliedschaften, Spenden und projektbezogene Fördergelder. Im Rahmen der politischen Arbeit zeigt und vermittelt ProVeg, wie eine Diversifikation der Proteinversorgung helfen kann,

drängende gesellschaftliche Herausforderungen effektiv zu bewältigen. Dazu zählen der Schutz von Umwelt, Klima und natürlichen Ressourcen, der Tierschutz sowie die Förderung der öffentlichen Gesundheit und die Stärkung Deutschlands als Wirtschaftsstandort. Der Fokus liegt darauf, pragmatische und innovative Lösungsansätze zu unterstützen und den Austausch zwischen Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern.

Die politische Arbeit von ProVeg umfasst verschiedene Aktivitäten, darunter:

- Direkter Austausch mit und Beratung von Bundestagsabgeordneten und Mitarbeitenden der Bundesministerien
- Verfassen von Positionspapieren zu aktuellen Regelungsvorhaben
- Organisation von Veranstaltungen zum fachlichen Austausch und zur Information von Politikerinnen, Politikern, deren Mitarbeitenden sowie Verantwortlichen aus Ministerien und Behörden
- Aufbereitung und Bereitstellung von wissenschaftlichen Informationen sowie Marktforschung und Konsumenten-Umfragen als Gesprächsgrundlage für den Dialog mit Wirtschaft, Medien, Nichtregierungsorganisationen und politischen Entscheidungsträgern

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. Senkung des Umsatzsteuersatzes für pflanzliche Milchalternativen

Beschreibung:

ProVeg e. V. setzt sich aktuell für die Senkung des Umsatzsteuersatzes für pflanzliche Milchalternativen auf 7 % ein. Abweichend von der Geltung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes von 7 % für Grundnahrungsmittel, zu denen auch Kuhmilch zählt, gilt in Deutschland der Regelsatz der Umsatzsteuer von 19 % für alle pflanzlichen Milchalternativen.

Das konkrete Ziel der bezweckten Einflussnahme ist damit eine Änderung des Umsatzsteuergesetzes (USt.) bzw. eine Änderungen der Jahressteuergesetznovelle, die im Bundesministerium der Finanzen beheimatet ist.

Betroffenes geltendes Recht:

UStG 1980 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Alternative Proteine

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2406200054** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag

Gremien [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

2. SG2605110008 (PDF - 2 Seiten)**Adressatenkreis:**

Versendet am 14.04.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

2. Absenkung des Umsatzsteuersatzes für pflanzliche Produkte auf 0 %**Beschreibung:**

Aus Gründen des Klimaschutzes, des sozialen Ausgleichs sowie der Förderung der heimischen Landwirtschaft setzte sich ProVeg e. V. 2022 und 2023 mit der “0 % fürs Klima”-Kampagne für eine Senkung des Umsatzsteuersatzes auf 0 % für pflanzliche Produkte ein.

Das konkrete Ziel der bezweckten Einflussnahme ist damit eine Änderung des Umsatzsteuergesetzes (USt.) bzw. eine Änderungen der Jahressteuergesetznovelle, die im Bundesministerium der Finanzen beheimatet ist.

Betroffenes geltendes Recht:

UStG 1980 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu];
Alternative Proteine

3. Keine weitere Überregulierung der Kennzeichnungsrestriktionen bei pflanzlichen Milchprodukten**Beschreibung:**

Die geplante Milchproduktrecht-Anpassungsverordnung legt die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Produktion und Vermarktung von Milchprodukten fest. Je nach Ausgestaltung könnte sie möglicherweise auch Auswirkungen auf die Vermarktung von pflanzlichen Alternativprodukten haben.

Als unter anderem auf die Förderung von Verbraucherschutz ausgerichtete Organisation setzt sich ProVeg e. V. dafür ein, dass diese Verordnung im Einklang mit dem Koalitionsvertrag keine zusätzlichen Einschränkungen für die Kennzeichnungs- und Bezeichnungsfreiheit von pflanzenbasierten Produkten über die bestehenden EU-Regelungen

hinaus festlegt.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Verordnung zur Anpassung des Milchproduktrechts an unionsrechtliche und technologische Entwicklungen (Milchproduktrecht-Anpassungsverordnung - MilchProdAnpV)

Datum des Referentenentwurfs: 07.03.2024

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
(20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu];
Alternative Proteine

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406210115 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

4. **Evidenzbasierte und effiziente Umsetzung des Novel-Food-Zulassungsverfahrens auf europäischer Ebene**

Beschreibung:

ProVeg. e. V. spricht dafür aus, staatliche Beratungsangebote für jene Firmen zu schaffen, die das europäische Zulassungsverfahren für neuartige Lebensmittel durchlaufen möchten. Darüber hinaus setzt sich ProVeg e. V. dafür ein, dass sich die in Ministerräten agierenden Repräsentanten der Bundesregierung auf europäischer Ebene für eine evidenzbasierte und effiziente Umsetzung des Novel-Food-Verfahrens einsetzen. Ziel ist es, bestehende regulatorische und bürokratische Prozess zu optimieren und dadurch in der Bearbeitung zu beschleunigen, um so innovative Lebensmitteltechnologien durch einen reibungslosen und wissenschaftlich fundierten Zulassungsprozess zu fördern.

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu];
Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Alternative Proteine

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2605110006 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.03.2026 an:

Bundesregierung

2. SG2609080012 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.06.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

5. BMWE - Dialogplattform industrielle Bioökonomie

Beschreibung:

ProVeg e.V. begrüßt das bisherige Engagement des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz im Bereich alternativer Proteine - angefangen bei der Berücksichtigung in Förderprogrammen bis hin zur Thematisierung von alternativen Proteinen bei Veranstaltungen wie den letzten Bioökonomieforen.

Da die jüngst eingesetzten Arbeitsgruppen der Dialogplattform Industrielle Bioökonomie andere Schwerpunkte setzen und die Herausforderungen des Sektors für alternative Proteine allenfalls indirekt adressieren, möchten wir anregen, für dieses Thema ein anderes, maßgeschneidertes Format zu finden.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Alternative Proteine

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2506300055 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.02.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [alle SG dorthin]

6. Keine Einschränkung der bewährten Bezeichnungspraxis bei pflanzlichen
Fleischalternativen

Beschreibung:

In Deutschland gibt es eine etablierte Praxis zur Kennzeichnung pflanzlicher Fleischalternativen, die Transparenz für Verbraucher und Rechtssicherheit für Unternehmen schafft. Auf EU-Ebene liegen jedoch Vorschläge vor, bestimmte Begriffe ausschließlich

tierischen Produkten vorzubehalten, sodass Bezeichnungen wie „pflanzlicher Speck“ oder „nach Hühnchenart“ künftig verboten wären. ProVeg e.V. fordert daher, dass die Bundesregierung diese Einschränkungen ablehnt und sich gegen wettbewerbsverzerrende Marktbarrieren einsetzt, um sowohl Verbraucherinteressen zu schützen als auch die Position deutscher Unternehmen zu stärken.

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Alternative Proteine

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2511260006 (PDF - 18 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.08.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. SG2511260007 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.09.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. Europäische Union

Europäische Union

Brüssel, Belgien

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Abschlusszahlung des von der Europäischen Union geförderten "Smart Protein Projects".

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Proteinquellen und der Notwendigkeit einer ressourceneffizienteren Produktion sind nahrhafte, nachhaltige, innovative und vertrauenswürdige, in der EU hergestellte Proteinalternativen heute gefragter denn je.

Ziel des "Smart Protein Projects" war es, alternative Proteinzutaten und -produkte für den menschlichen Verzehr zu entwickeln, die sich positiv auf die Bioökonomie, die Umwelt, die biologische Vielfalt, die Ernährung, die Ernährungssicherheit sowie das Vertrauen und die Akzeptanz der Verbraucher auswirken.

Das Projekt endete bereits zu Anfang des Jahres 2024.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

2.080.001 bis 2.090.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. Karuna Foundation US

Betrag: 610.001 bis 620.000 Euro

Zweckungebundene Zuwendung für die gemeinnützige Arbeit von ProVeg e.V. im Allgemeinen

2. Stiftung für Stifter

Betrag: 1.470.001 bis 1.480.000 Euro

Zweckungebundene Zuwendung für die gemeinnützige Arbeit von ProVeg e.V. im Allgemeinen

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

850.001 bis 860.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Bilanz_2024-Kopie.pdf